

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 2 (1926)  
**Heft:** 46

**Artikel:** Der rechte und der linke Mensch  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-833862>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Der rechte und der linke Mensch

Von Dr. med. H.

Das Problem, um das in der populären Philosophie aller Zeiten am heftigsten gekämpft wird, ist wohl: «Materialismus oder Idealismus», und in diesem Kampf kommt der Beziehung zwischen Gehirn und Seele eine zentrale Bedeutung zu. Es ist bekannt, daß Gall im Beginn des vorigen Jahrhunderts in seiner «Phrenologie» und «Organologie» in der Materialistischen Weise aus den Unebenheiten des Schädels den Charakter und die Gaben des Menschen erkennen wollte. Napoleon selbst stellte sich darauf zugute, daß er diesen Materialisten verfolgt hatte. Goethe selbst dachte entgegengesetzt. Die Wissenschaft entschied gegen Gall und gegen Goethe. Die Unebenheiten des Schädeloberflächen sind in der Hauptsache nicht Folgen der Gehirnentwicklung, sondern der aufen ansetzenden Muskeln. Die Einzelheiten konnte Goethe natürlich nicht vollkommen durchschauen, aber trotzdem hat im tieferen Betracht Goethe recht gehabt, nicht die damalige Wissenschaft.

Aber eine Entdeckung war geschehen, die als Beginn der klassischen Lokalisationslehre angesehen werden muß. Das war, als 1861 Broca

ihre metaphysischen Voraussetzungen widerlegt waren.

Bekanntlich gehen ja die Nerven, die die rechte Körperhälfte versorgen, von der linken Hirnhälfte aus, und umgekehrt. Wie nun schon der linken Hirnhälfte ein gewisses Übergewicht zukommt, da sie die geschicktere rechte Hand versorgt, so kam jetzt der linken Großhirnhemisphäre ein bedeutendes Übergewicht für das Geistige zu. Nieselbe Verletzung, die rechts im wesentlichen keine dauernden Folgen hat, macht links den Betroffenen stumm, nimmt ihm die Schrift und stört auch das an die Wörterinnerungsbilder geknüpfte, begriffene Denken.

Die Unterschiede der Körperhälfte drücken sich auch im Gesicht aus; nicht stark, denn



das «motorische Sprachzentrum» auf einen bestimmten, eng umschriebenen Bezirk der linken Hemisphäre festlegte. Bei Zerstörung dieses Zentrums kann der Mensch alles verstehen, er macht sich auch durch Gebärden verständlich, andererseits kann er auch die Sprechorgane frei gestalten — und doch kann er, was der naive Beobachter gar nicht fassen kann, kein Wort sprechen, meist auch nicht schreiben. In seinem Gehirn sind die «Wörterinnerungsbilder», von denen aus die Worte gebildet werden, zerstört. Die epochemachende Bedeutung dieser Entdeckung war, daß eine wirklich geistige Funktion auf eine bestimmte Stelle des Gehirns festgelegt war und damit die Einheitslehre und



Die Bilder zeigen jeweils von links nach rechts: Rechtes Gesicht, Original und linkes Gesicht



# CREME MOUSON

— Eine Hautcreme für Tag und Nacht —

Creme Mouson erfüllt infolge ihrer besonderen Beschaffenheit den Zweck der wechselweisen Benutzung einer Tag- und Nachtkreame. Sie ist Schönheits- und Hauptpflegemittel zugleich. Creme Mouson heilt rauhe, rissige Haut, erhält sie in reger Funktion und verleiht ihr gleichzeitig rosige Frische und ein vornehmes, mattes Aussehen. Creme Mouson-Seife ergänzt die einzigartige Wirkung der Creme Mouson.

In Tuben fr. 0.65, fr. 1. und fr. 1.50, in Dosen fr. 1.25 und fr. 2.—, Seife fr. 1.—

J. G. Mouson & Co. Frankfurt a. M.

# CREME MOUSON-SEIFE

WILLY REICHLT, Generalvertreter und Fabrikträger, KÜSNACHT-ZÜRICH, Telefon Küsnacht 94

NERVI PENSION BURGI Ruhe, geschäftige und staubfreie Lage, mit Garten, Sitzräumen mit Aussicht auf Meer. Bes. L. BURGI, Schweizer



NERVI MIRAMARE STRANDHOTEL Direkt am Meer. Angenehmes Familienhaus



Zugluft

ist der Feind des Menschen. Neuralgie und rheumatische Schmerzen sind häufig die Folgen. Die unüberkosten

Aspirin-Tabletten „Bayer“ beseitigen die Schmerzen in kurzer Zeit. Verlangen Sie nur die echten „Bayer“-Tabletten in der Originalpackung mit der Reglementations-Vignette und dem Bayerkreuz.



Grand Hotel et Europe Familienhaus mit Garten Grand Hotel Savoy Direkt am Meer mit höchstem Komfort